

Arbeitsblatt 15.15.3.2

Bürgerlicher Heldenmut: Eintreten für Gerechtigkeit, Menschenwürde und Demokratie

Aufgabe 1: Es gehört immer Mut dazu, eine eigene Meinung zu vertreten. Aber ist das schon Zivilcourage? Oder braucht es dafür doch noch etwas mehr? Unterstreichen Sie wichtige Begriffe und beantworten Sie die Frage!

Der Mut, eine eigene Meinung zu haben und sich einzumischen, reicht noch nicht, um von Zivilcourage zu sprechen. Zivilcourage ist dann nötig, wenn eine Meinungsäußerung oder die Teilhabe an der politischen Meinungsbildung gefährdet ist; wenn es Bedrohungen gibt, gegen die man sich durchsetzen muss und man gar nicht sicher sein kann, dass es dafür Unterstützung gibt. Nicht zu wissen, wie die Sache ausgeht. Für die man sich einsetzt, das unterscheidet eine mutige Meinungsäußerung von einem Akt der Zivilcourage.

Was unterscheidet eine mutige Meinungsäußerung von Zivilcourage?	→ → →
--	-------------

Aufgabe 2: Zivilcourage bedeutet nicht nur mutiges Auftreten und Handeln in der Öffentlichkeit. Zivilcourage ist immer auch bestimmt durch die Zielsetzung, also dadurch, wofür sie eintritt. Angesichts ihres Entstehens im Umfeld der Aufklärung, der französischen Revolution und der Geburt demokratischer Gesellschaften sind die Ziele historisch vorgegeben. Lesen Sie den Text, unterstreichen Sie die Schlüsselbegriffe und beantworten Sie die Fragen!

Zivilcourage ist im Gegensatz zum Heldentum immer auch an Menschenrechte und demokratische Werte gebunden. Sie tritt für Werte wie Freiheit, Toleranz, Gerechtigkeit ein. Sie wird aktiv, wenn zentrale Normen der Demokratie oder die Integrität einer Person verletzt werden. Dann tritt sie ein für demokratische und humane Werte, für die körperliche und psychische Integrität einer Person und legitime kollektive Interessen.

Im Kern bedeutet Zivilcourage, dass der Bürger sich als Teil des Staates versteht und seine Entwicklung gestaltet, dass er sich für die Gemeinschaft und ihre Grundwerte verantwortlich fühlt und aktiv für sie eintritt. Bei echter Zivilcourage geht es nicht um den Handelnden selbst, um etwaige Vorteile für ihn. Es geht um Menschenwürde, Hilfsbereitschaft und vor allem das Allgemeinwohl. Demokratische Gesellschaften können ohne ein solches Eintreten des Einzelnen, ohne Bürgermut und Zivilcourage nicht existieren.

Wofür tritt Zivilcourage ein?	
Was bedeutet Zivilcourage im Kern?	
Was bedeutet Zivilcourage nicht?	